

# Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Steinheim



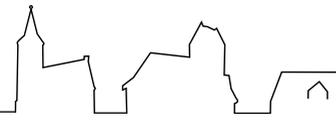
mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen,  
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Juni

Juli

August

2017



*Liebe Leserin, lieber Leser,*



#### **Quo vadis, ecclesia? Wo geht es hin mit dir, Kirche?**

500 Jahre ist es bald her, dass mit dem (angeblichen) Thesenanschlag von Dr. Martin Luther ein Prozess begann, der in einer Kirchenspaltung endete. Sie war nicht die erste und auch später folgten noch viele (Ab-)Spaltungen. Selbst die Reformatoren waren sich nicht in allen Punkten einig.

#### **Vielfalt - Markenzeichen des Christentums**

Vielfalt ist von allem Anfang ein Markenzeichen des christlichen Glaubens. Schon die ersten Jünger Jesu werden als ganz unterschiedlich dargestellt: Vom Wortführer Petrus, der oft mit seinen Worten ganz vorne dran ist, über den Verräter Judas bis hin zum "ungläubigen" Thomas - die volle Band-

breite ist schon hier gegeben; von den Jüngerinnen, die bis zum Grab treu blieben, ganz zu schweigen. Dann der erste heftige Streit zwischen Petrus und Paulus über das Taufen von Heiden, der sogar in der Bibel seinen Niederschlag fand. Wir haben nicht ein allein selig machendes Evangelium, sondern gleich vier davon - mit durchaus markanten Eigenheiten.

#### **Reformationsjubiläum und Kirchenaustritte**

Heuer ist großes Festjahr. 500 Jahre Thesenanschlag Dr. Martin Luthers - das war den Bundesländern einmalig sogar einen zusätzlichen Feiertag wert. Doch wie sieht es in Wirklichkeit aus? Menschen fühlen sich nicht mehr so sehr an die Kirche gebunden, wollen Steuern sparen und verlassen scharenweise die Evangelische Kirche. Auch wir vor Ort bekommen das zu spüren. Die christlichen Kirchen machen in den letzten 100 Jahren einen Wandel durch: von der Volkskirche mit einer selbstverständlichen Zugehörigkeit zu einer der beiden Großkirchen von Geburt an - hin zu einer "Kirche der vom christlichen Glauben Überzeugten", die sich bewusst für eine Mitgliedschaft in der Kirche entscheiden. Wir müssen als Kirche anerkennen: Es gehört zur evangelischen Freiheit dazu, auch "Nein, danke!" zu sagen. Im heutigen vielgestaltigen Angebot von Religionen und Weltanschauungen ist die Kirche nur noch ein "Sinnanbieter" von vielen. Wir werden in diesem Konzert unsere Stimme erheben müssen, wenn man uns hören soll.

#### **Keine Angst vor Konsequenzen: Kirche ist nicht das Reich Gottes**

Der Schwund an Mitgliedern bleibt nicht ohne Folgen: Überall wird das Geld knapp. Der Weckruf im Januar vom notwendigen Verkauf der Kahlrückenalpe passt in eine Zeit, in der auch manche Kirchengemeinden beginnen mussten, ihre Gemeindehäuser zu verkaufen. Auch vor unserer Kirchengemeinde wird diese Tendenz nicht Halt machen. Auch wir werden unseren, in früheren Jahrzehnten aufgebauten, Gebäudebestand so nicht halten können.

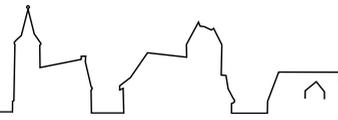
Die Kirche wird davon nicht untergehen - das Reich Gottes ohnehin nicht. Der Theologe A. Loisy sagte einmal: "Jesus verkündete das Reich Gottes, gekommen ist die Kirche." Er meint damit: Notwendigerweise muss die Kirche als menschliche Institution hinter der großen Vision Jesu vom Reich Gottes zurückbleiben. Es "menschelt" halt überall, wo Menschen aktiv sind. Und "die Kirche" als Glaubensgemeinschaft - das wiederum ist weit mehr als die Summe ihrer Gebäude. Kirche lebt und wurde lebendig immer vom Glauben ihrer Mitglieder - egal, wo sie sich versammeln.

#### **Das Reich Gottes muss uns doch bleiben ...**

So heißt es am Ende im trutzigen Reformationslied "Ein feste Burg ist unser Gott..." von Martin Luther. Das ist es, was uns immer getrost sein lassen kann, auch wenn starker Gegenwind aufkommt: Egal, was passiert - die großartige Verheißung des Reiches Gottes wird bis zum Schluss bleiben. Unabhängig davon, ob die Kirche reich ist oder arm, ob sie in der Mehrheit ist oder sich nur noch wenige Getreue zu ihr halten. Das Eine ist "nur menschlich", das Andere liegt - Gott sei Dank - nicht in unserer, sondern in Gottes Hand!

Allezeit in seiner Hand gut behütet zu sein, das wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

Tobias Praetorius



## Wer war eigentlich... Papst Leo X.?

### Kirchliche Karriere in früher Kindheit

In unserer Reihe: "Wer war eigentlich...?" geht es diesmal weiter mit dem wichtigsten "Gegenspieler" Luthers, Papst Leo X. Dieser wurde als Giovanni de' Medici am 11. Dezember 1475 in Florenz geboren. Er war der sechste von insgesamt neun Kindern. Als zweitgeborener Sohn der Adelsfamilie war er für eine kirchliche Karriere bestimmt. Bereits mit sieben Jahren erhielt er die Firmung und die Tonsur als Zeichen des geistlichen Standes, weil er vom frz. König die erste Pfründe (= kirchlicher Besitz) übertragen bekam. Weitere kamen schnell hinzu. Schon kurze Zeit später sollte er zum Erzbischof von Aix-en-Provence ernannt werden. Dies scheiterte, weil der Amtsinhaber noch lebte. So wurde er "nur" Domherr in Florenz und Abt zweier Klöster. Die Geschäfte führten andere für ihn, die Einnahmen aber flossen ihm und seiner Familie zu.

### Auf und Ab in der adligen Günstlingswirtschaft

Als Papst Innozenz VIII. nach inneritalienischen Kriegen sein Verhältnis zu Florenz verbessern wollte, versuchte er seinen Sohn Francesco Cibo mit einer älteren Schwester Giovannis zu verheiraten. Der Vater aber machte zur Bedingung, dass der inzwischen 14-jährige Giovanni dafür in den Kardinalsstand berufen wird. Die Ernennung musste drei Jahre lang geheim gehalten werden und wurde erst 1492 veröffentlicht. Als Innozenz VIII. noch 1492 starb, nahm Giovanni als jüngster Kardinal an seiner ersten Papstwahl teil. Zwei Jahre später wurden die Medicis für fünf Jahre aus Florenz vertrieben. Giovanni reiste durch halb Europa. Erst 1500 kehrte er nach Rom zurück. Zu Papst Alexander VI. aus dem Hause Borghia hatte er kein gutes Verhältnis, da er ihn nicht gewählt hatte. Das änderte sich, als Alexander VI. 1503 starb und sein Nachfolger Julius II. gewählt wurde. Die beiden lagen politisch auf einer Linie. Nach dem Tod seines älteren Bruders Piero wurde Giovanni Oberhaupt der Familie. Seine Treue zu Julius II. verschaffte ihm so viel Ansehen in der Kurie, dass er nach dessen Tod 1513 zum Nachfolger gewählt wurde. Da er zwar Kardinal, aber kein Priester war, ging seine Inthronisation zum Papst in drei Schritten voran: Nach seiner Wahl zum Papst am 11. März 1513 wurde er am 15. März zum Priester geweiht, am 17. März zum Bischof ernannt und am 19. März zum Papst gekrönt. So sahen kirchliche Karrieren in seiner Zeit aus... Glaube und Theologie spielten höchstens eine untergeordnete Rolle.

### Papstzeit als Leo X. - Spiele, Politik und Kunst

So wundert es kaum, dass sich Leo X. als Papst mehr für die Jagd und Angeln sowie für prunkvolle Karnevalsumzüge interessierte. Er hielt sich sogar einen Elefanten. Politisch war er ein Taktierer: Eigentlich unterstützte er die Kandidatur des frz. Königs Franz I. für den deutschen Kaiserthron. Als aber Karl V. von Spanien gewählt wurde, schwenkte er kurzerhand um und schloss 1521 mit Karl ein Bündnis gegen Frankreich.

Vor allem aber sah er das Christentum durch die Türkengefahr bedroht und zog die ritterliche Rüstung dem kirchlichen Umhang vor. Für die innerkirchlichen Reformbewegungen interessierte sich Leo X. gar nicht. So war sein Vorgehen gegen Martin Luther das Übliche: Nach dessen Veröffentlichung der 95 Thesen 1517 verbot er 41 Schriften Luthers und drohte ihm im Juni 1520 mit dem Ausschluss aus der Kirche. Luther verbrannte bekanntermaßen diese päpstliche Bulle als Antwort auf die Verbrennung seiner Bücher. Im Januar 1521 wurde Luther dann von Leo X. folgerichtig exkommuniziert. Am Ablasshandel und anderen kirchlichen Zuständen änderte er nichts, wie seine Vorgänger. Ähnliche Reformbewegungen wurden schon früher auf diese Weise "ausgesessen". Was neu war und Leo X. sicher unterschätzte, war die gewaltige Wirkung der Erfindung des Buchdrucks, die Luthers Bücher und Ideen in Deutschland enorm verbreiteten.

Leo X. versuchte als kluger Politiker Luther durch Kardinal Cajetan 1518 in Augsburg zunächst zum Einlenken zu bewegen und hat wohl auch Kurfürst Friedrich dem Weisen angeboten, dass - wenn er sich 1519 bei der Kaiserwahl zum Gegenkandidaten gegen Karl V. aufstellen ließe - er einen "ihm genehmen Kandidaten" zum Kardinal auswählen könne. Gemeint war wohl auch hier Martin Luther. So wollte er ihn mit den "üblichen Mitteln" als Kritiker ruhigstellen. Diese Taktik ging bekanntermaßen nicht auf.

### Plötzlicher Tod

Als die päpstlichen und französischen Truppen im Dezember 1521 in Oberitalien gegeneinander Krieg führten, erkrankte Leo X. an einer Wintergrippe, die ihn so plötzlich hinraffte, dass er nicht einmal mehr die Sterbesakramente empfangen konnte. Es kam die Theorie von einem Giftmord auf, die aber nicht erhärtet werden konnte. Leo X. hatte so viel Schulden hinterlassen, dass angeblich nicht einmal die Kerzen für seine Bestattung bezahlt werden konnten.



Porträt des Papstes Leo X. mit den Kardinälen Giulio de' Medici und Luigi de' Rossi, Gemälde von Raffael, um 1518-1519

## Konzertvorschau

2 Konzerte zum 25-jährigen Jubiläum der Orgel  
in der Nikolauskirche in Nersingen

**Donnerstag, 6. Juli 2017 - 20.00 Uhr:**

### **Black musik - Africa meets Europa**

Konzert des Chores Thlokomela aus Namibia mit  
gospel&more in der Nikolauskirche Nersingen



„Kleine Besetzung, großer Sound“ ist das Motto dieser a-capella-Gruppe aus Namibia. Ungewöhnlich ist der Aufführungsstil, der sich authentisch an den afrikanischen Wurzeln orientiert. Da wird gejubelt und geschluchzt, mit Kehlkopfstimme und Falset. - ohne Mikro und Verstärker, alles echt.

Tänze kommen hinzu. Der erfolgreiche Chor bringt auf seiner Deutschlandtournee 2017 einen Hauch von Savanne, Kalahari und viel Lebensfreude zu uns.

Die jungen Leute aus Windhoek wissen, wie sie ihr Publikum mit afrikanischer Musik, Gospel und Tanz mitreißen.

## Sommerreihe „Kino im Kirchhof“

Sommer, Sonne, Kinozeit. Filme unterhalten, Filme können aber auch noch mehr: Sie erzählen eindringlich und berührend von den großen Fragen, die sich Menschen stellen. Kino und Kirche haben etwas gemeinsam: Sie vermitteln einen neuen, anderen und manchmal erfrischend unkonventionellen Blick auf die Welt. Also kommen Sie in die Kirchhöfe und schauen Sie mit. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Das Thema, das die drei Filme verbindet lautet **„Trau dich“**. Es geht um Menschen, die es wagen Risiken einzugehen, die aus Konventionen ausbrechen und eigene Grenzen überwinden. Menschen, die sich etwas trauen im Großen wie im Kleinen.

Sollte es wider Erwarten regnen und stürmen, dann schauen wir uns die Filme in den jeweiligen Gemeinderäumen vor Ort an.

**Dienstag, 20. Juni 2017, 20 Uhr, Kirchhof Straß:**

### **„Selma“**

Der Film erzählt die Geschichte von Martin Luther Kings historischem Kampf um das Wahlrecht für die afroamerikanische Bevölkerung der USA - eine gefährliche und erschütternde Kampagne, die in tagelangen Märschen von Selma nach Montgomery ihren Höhepunkt fand.

### **gospel&more**

Seit vielen Jahren probt der Chor in unserem Gemeindehaus in Nersingen und bereichert unser Gemeindeleben immer wieder mit mitreißenden Konzerten. Auch an diesem Abend wird der Chor mit von der Partie sein und dafür seine Probe für uns ausfallen lassen.

Freuen Sie sich auf einen bewegten und bewegenden Abend in unserer Nikolauskirche.

**Freitag, 7. Juli 2017 - 20.30 Uhr : Festliche Orgelsoiree mit Lesung sommerlicher Texte**

Musik und Literatur - das war schon immer eine gelungene Mischung. Diesmal laden wir sie zu einem musikalischen Sommerabend ein. Herr Volker Speidel wird Ihre Ohren mit festlicher Orgelmusik verwöhnen, während Ihre Gedanken sich wie die Lerche in den Sommerhimmel erheben können. Ein Gläschen sommerlicher Bowle (mit und ohne Alkohol) verleiht Ihren Träumen Flügel...

**Dienstag, 4. Juli 2017, 20 Uhr, Kirchhof Steinheim:**

### **„Ein Mann namens Ove“**

So einen Nachbarn wie Ove kennt jeder: Schlecht gelaunt, grantig, in die Jahre gekommen. Einer, der jeden Morgen seine Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung macht, Falschparker aufschreibt und Mülltonnen auf korrekte Trennung überprüft. Aber hinter seinem Gegrummel verbergen sich ein großes Herz und eine berührende Geschichte.

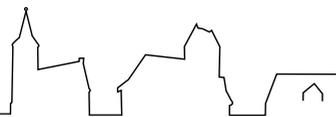


**Dienstag, 25. Juli 2017, 20 Uhr, Kirchhof Nersingen:**

### **„Birnenkuchen mit Lavendel“**

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise um die Kinder und bewirtschaftet mehr schlecht als recht den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Aus Versehen fährt sie vor ihrem Haus einen Fremden an. Er ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrötlerisch. Das Leben der beiden wird wundersam auf den Kopf gestellt.

*Annedore Becker, Pfarrerin*



## Konfi 3 - ein tolles Projekt!

Wie beurteilen die Beteiligten des Konfi 3 Projekts dieses neue Angebot in unserer Gemeinde? Dazu haben wir eine Mutter, vier Konfi 3ler und eine Mitarbeiterin befragt:

### Was hat dir an unseren Konfi 3 - Treffen am besten gefallen?

C.S.: Mir hat sehr gut gefallen, dass sich die Kinder aus den unterschiedlichen Gemeindefteilen schon mal kennengelernt haben, auch wenn es wieder 4 Jahre dauert bis sie sich wiedersehen. Durch Konfi 3 hatten sie jetzt schon die Gelegenheit sich zu „beschnuppern“.

L: Dass wir Spiele gemacht haben.

P: Die Spiele und die Übernachtung fand ich am besten.

W: Die Übernachtung und dass ich neue Freunde gefunden hab.

I: Mir hat alles gefallen, aber die Übernachtung war besonders toll!

J.N.: Es war sehr schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache waren. Ich hatte nie das Gefühl, dass auch nur eine dabei ist, weil er „muss“.

### Welches Thema blieb dir am meisten in Erinnerung?

C.S.: Die Kirchturbesteigung war auf jeden Fall ein großes Thema, der Besuch im Seniorenheim und die tollen Bastelangebote.

L: Der Gottesdienst am Sonntag, wo der Händler den Jüngern einen Elefanten verkaufen wollte, auf dem Jesu reiten sollte, fand ich lustig.

P: Das Thema „Kirche“ war sehr interessant, weil wir da auch auf den Kirchturm gestiegen sind und das Einräumen des Bibelschranks kann ich mich auch noch erinnern.

W: Das Thema „Gottesdienst“ war interessant und die Spiele, die es dazu gab.

I: Mir hat auch das Thema „Gottesdienst“ am besten gefallen.



J. N.: Die Themen waren alle sehr kindgerecht aufgearbeitet, so dass sich häufig tiefgehende Gespräche mit den Kindern entwickelt haben. Ich fand alle Themen sehr intensiv.

### Was würdest du dir zukünftig für das Konfi 3 Projekt wünschen?

C.S.: Es wäre schön, wenn man Konfi 3 beibehalten würde und vielleicht ist es ja auch möglich, dass sich die Kinder nicht erst wieder in 4 Jahren treffen, sondern 1X im Jahr ein Treffen in irgendeiner Form stattfinden könnte.

L: Konfi 3 könnt' ruhig noch etwas länger gehen.

P: Das finde ich auch!

W: Ich würde es toll finden, wenn Konfi 3 länger dauern würde und man öfter übernachten könnte. Ich geh deshalb zum Pfingstzeltlager, vielleicht treff ich da ja auch ein paar Kinder von Konfi 3.

I: Es wäre super, wenn sich die Gruppe weiter treffen würde.

J.N.: Es wäre natürlich sehr schön, wenn wir in unserer Gemeinde weitere ehrenamtliche Mitarbeiter finden könnten, die dieses Projekt in Form einer Jungschar oder Kindergruppe weiterführen würden.

Das Interesse der Kinder ist auf alle Fälle da.

*Die Fragen beantworteten:*

*Claudia Schmidt, Lion, Pia, Wolff, Isabell und Jutta Nüßle*

## Eine Wohnmöglichkeit für Talitha

Im Juni erwarten wir eine junge Frau, Talitha, aus Papua-Neuguinea, die im Seniorenzentrum in Nersingen ein einjähriges Praktikum machen möchte. Welch eine Chance, die ihr von Mission EineWelt Neuendettelsau und unserem Dekanat geboten wird! In Papua-Neuguinea gibt es nämlich keine Altenheime. Die Alten werden von der Familie mitversorgt – wenn aber die Familie nicht mehr mit im Dorf lebt, dann vereinsamen und verwaorlosen manche Alten. Das Thema „Gemeindediakonie“ wird für die lutherische Kirche in Papua-Neuguinea immer brisanter.

Wir suchen eine Wohnmöglichkeit für Talitha, entweder im Raum Nersingen oder in Neu-Ulm, von wo sie täglich mit dem Zug zur Praktikumsstelle fahren könnte (bis etwa 200 €). Wir wünschen uns für Talitha, dass sie bei einer Familie oder in einer Wohngemeinschaft mitleben könnte.

*Pfarrerin Marion Abendroth*

## Verkauf der Kahrückenalpe



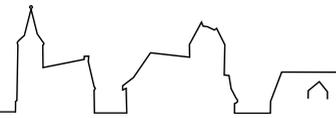
**Wie bereits berichtet, erhielten wir Ende Januar die Hiobsbotschaft, dass unsere im Dekanatsbesitz befindliche Kahrückenalpe bis zum Ende des Jahres verkauft werden soll.**

Frau Dekanin Burmann schrieb dazu: Nach reiflicher Überlegung hat der Dekanatsausschuss beschlossen, die Kahle zu verkaufen. Hier gibt es

viele Gründe: die mangelnden Belegungszahlen, der immense Unterhalt, das jährliche hohe Defizit. Das sind nur grob umrissen einige Punkte, die einen wirtschaftlichen Betrieb nicht zulassen. Leider hat der östliche Teil des Dekanates kein großes Interesse am Erhalt der Kahle. Der jährliche Zuschuss der Landeskirche wird wegen des Rückgangs der Kirchensteuereinnahmen künftig entfallen.

„Es tut mir persönlich sehr leid“, schrieb Frau Burmann weiter, weil sie die Kahrückenalpe als einen besonderen Ort des Gemeindelebens, der Gemeinschaft und der Spiritualität sehr geschätzt hat. Soweit die Fakten.

Es ist unverständlich, so ein Haus, das über 40 Jahre fester Bestandteil von Freizeiten in unserer Umgebung so plötzlich verkauft werden soll. Ganze Generationen kennen und schätzen die Kahle. Und: Das Haus ist in einem erstklassigen Erhaltungszustand - wurde doch in den letzten Jahren viel modernisiert.



Es gehen unwiederbringbare Werte bei einem Verkauf eines solchen Hauses verloren. Wir bedauern und kritisieren diese Entscheidung.

### Wo liegt das Problem?

Es fehlt ein zeitgemäßes Marketing- und Personalkonzept.

### Was tun wir?

Der Förderverein Kahrückenalpe prüft derzeit alle vorliegenden Gutachten und hat bereits einen Entwurf für ein neues umfangreiches und nachhaltiges Handlungskonzept erarbeitet, mit dem ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb der Kahrückenalpe realisiert werden kann.

### Was haben wir bisher erreicht:

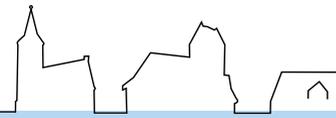
Der Dekanatsausschuss wird die vom Förderverein erarbeiteten Unterlagen zur Kenntnis nehmen und seinen Verkaufsbeschluss noch einmal prüfen. Auf einer außerordentlichen Dekanatsynode am 22. Juni soll dann endgültig über die Kahle entschieden werden.

### Wie können Sie helfen?

Werden Sie Mitglied im "Förderverein Kahrückenalpe". Mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 30 Euro pro Jahr helfen Sie dem Verein, am Erhalt der Kahle aktiv mitzuwirken. Der Verein soll dabei in Zukunft eine aktivere Rolle spielen, z.B. bei der Organisation von Arbeitswochenenden. Außerdem ist eine Mitgliedschaft möglichst vieler Personen auch ein wichtiges Signal an die Dekanatsynode am 22. Juni 2017 zum Weiterbetrieb der Kahle.

*Tobias Praetorius, Pfarrer*





## Aus dem Kirchenvorstand

### Neu in unserer Gemeinde: "Konfi 3"

Nach dem erfolgreichen Probelauf im vergangenen Jahr hat der Kirchenvorstand in seiner April-Sitzung beschlossen, ab 2017 "Konfi 3" in unserer Gemeinde einzuführen. Kinder, die im kommenden Schuljahr die dritte Klasse besuchen, werden im Juli angeschrieben. Der neue Kurs beginnt mit einem Familiengottesdienst am Erntedank-Sonntag, erstreckt sich über vier Konfi-3-Samstage und endet nach einer Übernachtung im Gemeindehaus am Palmsonntag 2018 wiederum mit einem Familiengottesdienst. Wir wünschen dem neuen Angebot viel Erfolg und Gottes Segen.

### Alle reden übers Geld - wir leider auch

An seinem Klausurtag am 5. Mai musste sich der Kirchenvorstand mit einem unangenehmen Thema befassen: Das Geld wird knapp - auch in unserer Kirchengemeinde. Drei Kirchen, zwei Gemeindehäuser und einen Kindergarten im Bau zu unterhalten - das geht richtig ins Geld. Pfarrer Praetorius erläuterte in seiner Darstellung des Kirchengemeindehaushalts, dass über 50% des Etats in die Pflege und den laufenden Betrieb unserer Gebäude gehen. Weitere 30% entfallen auf das Pfarramt und weniger als 20%, das sind deutlich unter 10.000,- € im Jahr, bleiben noch für die Gemeindegemeinschaft übrig. Ein Viertel davon wiederum kosten die vier Ausgaben des Gemeindebriefs "Kontakt", ein wichtiger Informationsgeber in unsere evangelischen Haushalte, auf den wir darum keinesfalls verzichten wollen.

Pfarrer Praetorius machte darum sehr deutlich, dass der kirchengemeindliche Haushalt in Zukunft nur noch zu finanzieren sein wird, wenn wir weniger Gebäude unterhalten müssen. Außer beim Pfarrhaus, bei dem wir bereits jetzt dazu verpflichtet sind, können wir derzeit für kein weiteres unserer Gebäude Rücklagen für eine Renovierung bilden. Schmerzhaft Einschnitte werden daher in absehbarer Zeit nötig sein - auch wenn es niemandem gefällt.

Der Kirchenvorstand wird sich daher in den kommenden Sitzungen intensiv mit der Frage auseinandersetzen müssen, mit wie viel Gebäuden wir in die Zukunft gehen können und wie eine solide Finanzierung unserer Kirchengemeinde aussehen kann.

### Wie geht's weiter mit der Kahle?

Ums Geld geht es letztlich auch bei unserem dekanatseigenen Freizeithaus, der Kahrückenalpe. Sie war wegen zu geringer Auslastung und überhöhtem Personalbestand in der Vergangenheit deutlich ins Defizit gerutscht. Auch horrenden Zahlen, die für den Brandschutz nötig seien, schreckten auf.

In seiner Mai-Sitzung beriet der Kirchenvorstand ausführlich über das Sanierungskonzept, das ein Kahle-Unterstützerkreis unter Leitung von Pfarrer Praetorius erarbeitet hat. Dieses sieht eine Anpassung des Personals an die tatsächliche Auslastung

sowie ein aktives Marketing vor. Ein attraktiver, gut vernetzter Internetauftritt mit der Möglichkeit, online Buchungen anzufragen, gehört dazu ebenso wie gezielte Programm-Angebote für den Aufenthalt für Schulklassen.

Die notwendigen Maßnahmen für den Brandschutz stellten sich bei genauer Überprüfung als deutlich geringer und kostengünstiger heraus als dargestellt. Viele avisierte Maßnahmen hatten gar nichts mit dem Brandschutz zu tun.

Auch der Förderverein Kahrückenalpe soll künftig eine aktivere Rolle spielen: In regelmäßigen Arbeitswochenenden mit ehrenamtlichen Helfern und mit Geldern des Fördervereins will das Konzept die Kahle für Gruppen und ihre Leiter attraktiver machen. All das führt nach Überzeugung des Unterstützerkreises dazu, dass die Kahle schon bald wieder "schwarze Zahlen" schreibt. Der Kirchenvorstand hofft sehr, dass das Konzept die Mehrheit der Synodalen am 22. Juni überzeugen wird.

*Tobias Praetorius, Pfr.*

## Kinderbibelwoche 2017 - „Noah und die Arche“

Auch in diesem Jahr finden im **Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim** wieder Kinderbibeltage statt. **Noah und ein Rabe** führen uns durch die Geschichten rund um die große Flut und den Neubeginn.

Gott begleitet und beschützt. Am Ende dieser Geschichte steht Gottes Verheißung:

**Solange die Erde steht, soll nicht aufhören, Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“**

Darauf vertrauen wir bis heute und dieses Vertrauen wollen wir wie immer bei den Kinderbibeltagen an die Kinder weitergeben.



### Termin: 12. bis 15. Oktober 2017

Zu Beginn des neuen Schuljahrs gibt es für alle Vor- und Grundschüler Informationsflyer. Wir laden euch jetzt schon herzlich ein und freuen uns auf euch!

*Das Vorbereitungsteam*

## Letzte Gemeindefreizeit auf der Kahle?

**Leider wird es vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 vorerst unsere letzte Familienfreizeit auf der Kahle werden. Genießen wir also nochmals gemeinsam die herrliche Bergwelt.**

Unsere Freizeit ist beliebt bei Groß und Klein, das Altersspektrum reichte so manches Mal von 0 bis 85 Jahre. Und für jeden ist etwas geboten. Ob kurze oder große Wanderungen, Plantschen am Wasserloch, Gang auf das Rangiswanger Horn oder die Mittagssonne vor dem Haus im Liegestuhl; all das lädt zur Erholung ein.

Die Kleinen verschwinden gleich in die Kletterhalle, die anderen spielen unermüdlich Tischtennis oder Billard. Abends wird mit Schmalzbrot und den verschiedensten Getränken munter zur Gitarre gesungen.

### Anmeldung und weitere Infos über das Pfarramt.

Erwachsene	70 €
Kinder 3-5 J.	18 €
Kinder 6-9 J.	28 €
Kinder 10-13 J.	36 €
Jugendl. bis 17 J.	48 €



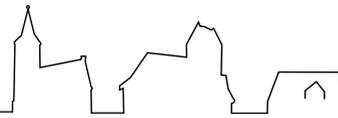
So beginnt unsere Freizeit mit der Anreise am Freitag. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am oberen Parkplatz der Kahle, oberhalb von Sigiswang. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte im Pfarramt. Nach dem Aufstieg erwartet uns ein leckeres Abendessen. Für unsere Vollverpflegung, ist wie immer, Herr Gottfried Scholl und sein Team verantwortlich. Herr Scholl geht Ende Juni in Rente. Ihm sei nochmals recht herzlich für die jahrelange fürsorgliche Betreuung bei unseren Aufenthalten gedankt.

Herzliche Einladung an alle, die ein entspanntes Wochenende in der Allgäuer Bergwelt erleben möchten. Bitte schnell anmelden, die Platzzahl ist begrenzt.

Wer unsere Kahlrückenalpe noch nicht kennt, findet weitere Informationen unter [www.kahlruckenalpe.de](http://www.kahlruckenalpe.de).

## Termine

- |                            |  |                           |   |
|----------------------------|--|---------------------------|---|
| <b>31. Mai</b>             | <b>Ökumenisches Bibelseminar</b><br>Einführung: Offenbarung<br>20 Uhr - GZN                                      | <b>11. Juli</b>           | <b>Kontakt-Redaktionssitzung</b><br>19 Uhr - GZN  |
| <b>07. Juni</b>            | <b>Seniorentreff Steinheim</b>   | <b>14. Juli</b>           | <b>Basteltreff</b><br>für Kinder von 6 - 14 Jahren<br>15 - 16 Uhr - BSH   |
| <b>20. Juni</b>            | <b>Kino im Kirchhof</b><br>20 Uhr - Kirchhof Straß<br>Film: "Selma"  | <b>16. Juli</b>           | <b>Buchbergtag</b><br>10 Uhr Gottesdienst auf der<br>Buchberg-Lichtung zwischen<br>Nersingen und Steinheim mit<br>Musikverein Steinheim, Kinder-<br>gottesdienst und anschließend<br>Vespermöglichkeit. |
| <b>21. Juni</b>            | <b>Ökumenisches Bibelseminar</b><br>Ausstellung Bibel und Kunst<br>20 Uhr - Kunstsammlung<br>Walther             | <b>19. Juli</b>           | <b>Kirchenvorstandssitzung</b><br>19.30 Uhr - Straß   |
| <b>27. Juni</b>            | <b>Kirchenvorstandssitzung</b><br>19.30 Uhr - GZN  | <b>25. Juli</b>           | <b>Kino im Kirchhof</b><br>20 Uhr - Kirchhof Nersingen<br>Film: "Birnenkuchen mit<br>Lavendel"  |
| <b>30. Juni</b>            | <b>Trauercafé für Trauernde</b><br>15 - 16.30 Uhr - GZN  | <b>26. Juli</b>           | <b>Kontakt-Redaktionssitzung</b><br>19 Uhr - GZN  |
| <b>30.06. -<br/>02.07.</b> | <b>Gemeindefreizeit auf<br/>der Kahlrückenalpe</b>   | <b>28. Juli</b>           | <b>Trauercafé für Trauernde</b><br>15 - 16.30 Uhr - GZN   |
| <b>4. Juli</b>             | <b>Kino im Kirchhof</b><br>20 Uhr - Kirchhof Steinheim<br>Film: "Ein Mann namens Ove"                            | <b>28.-30.07.</b>         | <b>Konfetzival</b>  |
| <b>6. Juli</b>             | <b>Konzert des Chores<br/>Thlokomela</b><br>aus Namibia und gospel&more<br>in der Nikolauskirche in<br>Nersingen | <b>25. Aug.</b>           | <b>Trauercafé für Trauernde</b><br>15 - 16.30 Uhr - GZN   |
| <b>7. Juli</b>             | <b>Orgelkonzert</b><br>zum 25-jährigen Jubiläum der<br>Orgel in der Nikolauskirche in<br>Nersingen               | <b>30.8. -<br/>03.09.</b> | <b>Konfi-Camp Wittenberg</b>  |



## Gottesdienste

### 04. Juni Pfingsten

Steinheim 09:00   
Straß 10:15 

### 05. Juni kein Gottesdienst

Einladung zum Glacis-Gottesdienst

### 11. Juni

Steinheim 09:00  
Nersingen 10:15

### 18. Juni

Steinheim 09:00  
Straß 10:15

### 25. Juni

Steinheim 09:00   
Nersingen 10:15  
Nersingen 11:30 Taufgottesdienst

### 02. Juli

Steinheim 09:00   
Straß 10:15

### 09. Juli

Steinheim 09:00  
Nersingen 10:15

### 16. Juli Buchbergtag

Buchberg- 10:00  m. Musikverein  
lichtung

### 23. Juli

Steinheim 09:00   
Straß 10:15

### 30. Juli

Steinheim 09:00  
Nersingen 10:15

### 06. August

Steinheim 09:00   
Straß 10:15 Singgottesdienst m.  
Sommerliedern

### 13. August

Steinheim 09:00

### 20. August

Steinheim 09:00

### 27. August

Steinheim 09:00  
Nersingen 10:15

### 03. September

Steinheim 09:00   
Straß 19:00 Abendgottesdienst

### 10. September

Steinheim 10:00 anschl. Gemeindefest  
mit MV

### 17. September

Steinheim 09:00  
Nersingen 10:15

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 Kindergottesdienst:  
in Steinheim nach dem Gottes-  
dienst im BSH (10.00 - 11.00 Uhr)

### 24. September

Steinheim 09:00  
Straß 10:15

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

 Taufsonntag

**GZN** = Gemeindezentrum Nersingen

**BSH** = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Am 5. Juni findet bei uns kein Gottesdienst statt. Herzliche Einladung zum Glacis-Gottesdienst.

### Gottesdienst für die Kleinsten:

02.06. Pfarrheim St. Ulrich - 16 Uhr

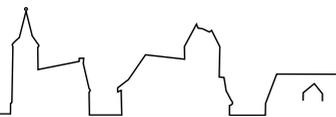
14.07. Christus-Guter-Hirte-Kirche Straß - 16.00 Uhr

22.09. Pfarrheim St. Ulrich - 16 Uhr

Nach dem Buchberggottesdienst macht der Kindergottesdienst in Steinheim Pause bis Oktober.

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.


**06. Sept. Seniorentreff Steinheim**
**16. Sept. Gemeindeausflug nach Isny**
**10. Sept. Gemeindefest Steinheim**

10 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskirche, anschließend Gemeindefest rund ums Stöltzlin-Haus mit dem Musikverein Steinheim

**19. Sept. Kontakt-Verteilen**

14 Uhr - Steinheim  
15 Uhr - Straß  
16 Uhr - Nersingen

### Freiluft-Gottesdienst im Neu-Ulmer Glacis

mit Regionalbischof Michael Grabow

Am Pfingstmontag, **den 5. Juni 2017**, kommt Regionalbischof Michael Grabow aus Augsburg in unser Dekanat und feiert um 10 Uhr den schon traditionellen Freiluft-Gottesdienst auf der Bühne im Neu-Ulmer Glacis-Park. Daher lassen wir unseren Gottesdienst am Pfingstmontag in diesem Jahr ausfallen und laden unsere Gemeindeglieder ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern. Der Glacis-Park ist in unmittelbarer Nähe des Neu-Ulmer Bahnhofs. Man kann gut mit dem Zug hinfahren. Sollten Sie aus Ortsteilen kommen, die nicht in Bahnhofsnähe liegen und eine Mitfahrgelegenheit suchen, wenden Sie sich an unser Pfarramt.

Übrigens: Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Ulmer Münster statt.



### Buchberg

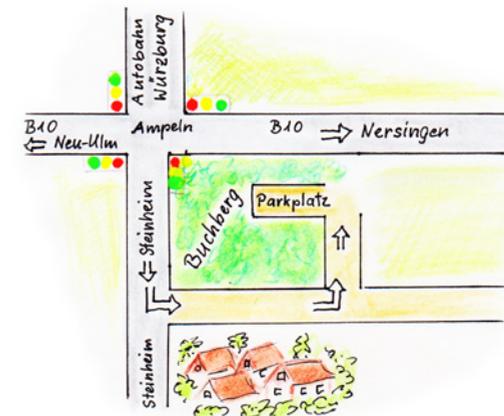
„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ Ps 18,30

So lautet das Thema des diesjährigen Gottesdienstes unter freiem Himmel. Zusammen mit unseren Nachbarkirchengemeinden aus dem Ulmer Winkel, Pfuhl-Burlafingen und Reutti, wollen wir auf der Buchberglichtung Gott loben, danken und seine Frohe Botschaft hören.

Mauern haben in der Welt, in unserer Welt, im Moment wieder Konjunktur. Dabei hatten wir Deutschen doch den Eindruck, sie 1989 ganz handgreiflich überwunden zu haben. Um menschliche Mauern ganz real, in den Herzen und Köpfen soll es daher gehen und vor allem um Gottes Zuspruch und Rückenwind, der die rechte Sprungkraft beim Bezwingen verleiht.

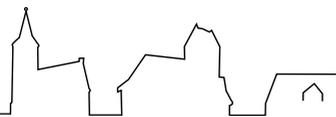
Am **16. Juli 2017** beginnen wir um 10 Uhr und werden musikalisch vom Musikverein Steinheim unterstützt. Für die Kinder wird es wieder ein eigenes Angebot geben. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zu einer leiblichen Stärkung mit einer zünftigen Brotzeit.

Sie können zum Buchberg, dank der Anfahrtsskizze rechts, ganz leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Sollten Sie ihr Auto lieber nutzen wollen, dann fahren Sie bitte nicht bis ganz auf die Lichtung. Gerne organisieren wir auch einen Transport zum Gottesdienst. Bitte melden Sie sich dafür einfach im Pfarramt (07308 - 24 50).



Annedore Becker, Pfarrerin





## Aufruf zum Kirchgeld

Dieser Ausgabe des „Kontakt“ liegt wieder unser Kirchgeldbrief bei. Wie Sie den anderen Artikeln entnehmen können, werden wir in Zukunft immer noch stärker auf Ihr Kirchgeld angewiesen sein.

Sie wissen es und es wird auf dem Kirchengeldbrief erläutert:

**In Bayern und Baden-Württemberg zahlen Sie statt 9% nur 8% der Lohnsteuer als Kirchensteuer.** Dafür dürfen die Kirchengemeinden das Kirchgeld erheben, das unmittelbar der Kirchengemeinde vor Ort zugutekommt.

Freilich verzichten alle Kirchengemeinden darauf, das Kirchgeld einzutreiben, sondern erbitten diesen Teil der Kirchensteuer als freiwillige Abgabe. Daher unsere herzliche Bitte an Sie: Bitte kommen Sie unserem Kirchgeld-Aufruf nach.

Unsere Gemeinde kann jeden Cent gebrauchen.

Schon jetzt: Vielen Dank für Ihr Kirchgeld.

*Ihr Pfarrer Tobias Praetorius*

## Hausbesuche und Seelsorge in unserer Kirchengemeinde

Seelsorge heißt Anteil nehmen, ermutigen und sich dem anderen zuwenden. Seit ihren Anfängen ist sie eine Kernaufgabe der Kirche. Petra Bosse-Huber hat sie daher zutreffend einmal als „Muttersprache der Kirche“ bezeichnet. In der Begegnung zwischen Menschen kann die christliche Botschaft von der Liebe Gottes ganz konkret werden. Es tut gut, wenn ein Mensch Zeit zum Zuhören hat. Man kann sich etwas von der Seele reden, Ängste und Sorgen miteinander teilen, gemeinsam nach Lösungen suchen, schweigen, die Belastungen des anderen mittragen, Trauer und Klage aushalten, ohne zu vertrösten. All das bedeutet Seelsorge. Und gerade weil sie keinen therapeutischen Anspruch hat, kann sie heilend wirken.

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer sind in Gesprächsführung ausgebildet und nehmen uns gerne Zeit für Menschen, die mit uns reden möchten über Gott und die Welt. Jedes Gespräch unterliegt der Verschwiegenheitspflicht und kommt ohne längere Anmeldefristen aus. Manchmal steht am Ende ein Gebet und ein Segen, manchmal auch nicht. Das bleibt ganz der Situation und den Bedürfnissen der jeweiligen Gesprächspartner überlassen. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin, Anruf genügt. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie auf der vorletzten Seite des Kontakts.

Darüber hinaus besuchen wir Sie gerne an Geburtstagen. Im Moment werden nach Möglichkeit diejenigen besucht, die 80 und 85 Jahre alt werden sowie alle, die 90 Jahre und älter sind. Außerdem erhalten alle Senioren ab 70 einen Geburtstagsgruß per Post.

Sollten Sie Ihr Ehejubiläum in einem kirchlichen Rahmen feiern wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Uns stehen leider keine Daten zur Eheschließung zur Verfügung, daher sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Über das Pfarramt können Sie einen Hausbesuch, einen Segen im Rahmen eines Gottesdienstes oder eine Feier in der Kirche vereinbaren.

Gerne bieten wir für Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, die Feier eines Hausabendmahles an. Bitte wenden Sie sich einfach ans Pfarramt.

Im Sterbefall kommt auf Wunsch ein Pfarrer oder eine Pfarrerin zur Aussegnung ins Sterbehaus.

Darüber hinaus bieten Kirche und Diakonie die unterschiedlichsten Beratungs- und Hilfsangebote an. Über das Angebot des Diakonischen Werkes Neu-Ulm e. V. können Sie sich unter <http://www.diakonie-neu-ulm.de/html/dienste.html> informieren.

Manchmal fällt der erste Schritt auch leichter, wenn der Kontakt über das Internet oder am Telefon hergestellt wird. Die evangelische Brief-, Telefon- und Onlineseelsorge steht Ratsuchenden in diesem Fall als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontaktmöglichkeiten:

Evangelische Briefseelsorge, Postfach 60 03 06, 81203 München

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123 Ihr Anruf ist kostenfrei!

Beratung ist auch in Form einer Mail oder eines Chats möglich.

<http://www.telefonseelsorge.de>

## Weiterbildung und soziales Engagement

Die Telefon-Seelsorge Ulm/Neu-Ulm beginnt im September 2017 wieder mit einem einjährigen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Wenn Sie Ihre persönliche Kompetenz erweitern wollen und einen Zeitaufwand von 20 Stunden im Monat einbringen können, bewerben Sie sich gerne ab sofort vormittags in unserem Büro unter



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0731 – 6 98 83 oder per Mail: [info@telefonseelsorge-ulm.de](mailto:info@telefonseelsorge-ulm.de).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.telefonseelsorge-ulm.de](http://www.telefonseelsorge-ulm.de).

## Gemeindeausflug nach Isny/Lindenberg

### Programm am Samstag, 16.09.2017

9.30 Uhr	Stadtführung bzw. Prädikantenbibliothek in der evang. Nikolaikirche
11.00 Uhr	Weißwurst- Frühstück inkl. 1 Getränk im Restaurant Kurhaus am Park
12.30-13.30 Uhr	Stadtführung bzw. Prädikantenbibliothek in der evang. Nikolaikirche
13.30-14.45 Uhr	Zur freien Verfügung,
14.45 Uhr	Weiterfahrt nach Lindenberg zum Hutmuseum
15.30 Uhr	Führung im Hutmuseum
17.30 Uhr	Vesper im Rössle in Haselburg (eigene Rechnung)
19.00 Uhr	Heimfahrt - Ankunft ca. 20.00 Uhr



#### Abfahrt

Steinheim/Kirche	7.45 Uhr
Strass/Bushaltestelle	
Schmiedgasse	7.50 Uhr
Nersingen/Bushaltestelle	
Seniorenzentrum	8.00 Uhr

#### Preis pro Person: 38€

inkl. Fahrt, Weißwurstfrühstück  
und Führungen

#### Anmeldung im Pfarramt

07308 - 24 50 bis zum 01.09.2017



Copyright: DHML, Foto: Daniel Stauch



## Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ 2017

### Hoffnung schenken! Wir arbeiten dafür.

Ach, wenn dies so einfach wäre! Wie viele Menschen warten auf einen Funken Hoffnung: Kranke hoffen auf Heilung, ein Kriegsflüchtling auf ein Leben in Sicherheit, ein Paar auf Versöhnung ...

Manchmal hoffen Menschen ganz banal auf gutes Wetter oder einen Lottogewinn manchmal ganz verzweifelt, weil sie nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weitergehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Doch, es ist möglich Hoffnung zu schenken. Mit über einer Millionen Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die Aktion „1+1“ Arbeitsplätze für 361 Personen fördern, davon 79 Jugendliche in Ausbildung; dazu noch 468 Arbeitsgelegenheiten für sogenannte „Ein-EURO-Jobber“ und 85 Flüchtlinge wurden sozialpädagogisch betreut. Z. B. das Ausbildungsprojekt „Umschulung für den Bereich Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“. Im Sommer werden die ersten erwachsenen Männer ihre Abschlussprüfung ablegen und haben damit eine realistische Chance, bei Umzugsfirmen, in Möbel- oder Küchenhäusern eine sozialversicherungspflichtige Anstellung zu bekommen.

Oder Khatije, die 2009 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist. Über ihre Vergangenheit spricht sie nicht, das scheint ein schwieriges Thema zu sein. Sie hat drei Ausbildungen abgebrochen, hauptsächlich wegen Schwierigkeiten im sozialen Miteinander. Khatije ist handwerklich sehr geschickt und ist bereits im zweiten Ausbildungsjahr mit guten Aussichten, ihre Ausbildung mit sozialpädagogischer Begleitung abschließen zu können.

**Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.**

Spendenkonto: EG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

*Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!*

## Freizeiten und Veranstaltungen

der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm

- 2. – 6. Juni 2017** Kinderzeltlager auf dem Stettenhof (6-14 Jahre)  
Jetzt schnell noch anmelden!
- 24. Juni 2017** „Neu-Ulm spielt“ Aktionstag in Neu-Ulm  
mit einem „Komm, spiel mit!“ Stand auf dem Petrusplatz
- 1. Juli 2017** Großes Jugendevent „Ich bin so frei!“  
auf dem Petrusplatz in Neu-Ulm von 15:15 bis 20:15 Uhr mit  
Jugendgottesdienst, Thesenanschlag, Ständen, Aktionen und mehr.
- 8. Juli 2017** EJ Kompakt Luthertour in Augsburg
- 12. – 20.08.2017** Fahrt nach Taizé (Frankreich) ab 15 J.

Ausschreibungen für diese und weitere Aktionen liegen im Pfarramt aus und können gerne im Jugendbüro angefordert werden. Zudem sind sie auf unserer Homepage [www.ej-nu.de](http://www.ej-nu.de) abrufbar.



### Kinderzeltlagern auf dem Stettenhof

- Wann:** 2.-6. Juni 2017 (für Kinder von 6-14 Jahren)  
**Wo:** Stettenhof bei Dillingen  
**Kosten:** 80 Euro (jedes weitere Kind einer Familie zahlt 70 €)

Dieses Jahr steht unser Zeltlager in den Pfingstferien unter dem Motto „Mit Martin auf Entdeckertour“. Du darfst gespannt sein, was jeden Tag passiert und welche tollen Aktionen wir für dich vorbereitet haben. Wenn du Lust hast, mit uns auf eine Reise um die Welt zu gehen, dann melde dich schnell an! – „Weitersagen“ ist erlaubt!



**Dekanatsjugendreferentin Ute Kling,**  
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm,

Telefon: 0731 - 9 74 86 33  
Fax: 0731 - 9 74 86 51

E-Mail: [neu-ulm@ej-nu.de](mailto:neu-ulm@ej-nu.de)  
Homepage: [www.ej-nu.de](http://www.ej-nu.de)



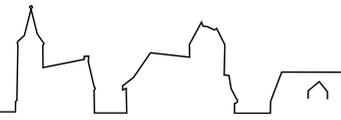
## Regelmäßige Veranstaltungen

### Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe	Do. 8.30 - 10.30 Uhr Birgit Unseld, Tel. 81 71 64
Zwergentreff	Di. 8.45 - 10.30 Uhr Corinna Pöhler, Tel. 81 12 91
Basteltreff für Kinder ab 6 Jahre	Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr 10.06., 15.07.
Frauenkreis	Do. ab 20.00 Uhr - alle 14 Tage
Frauentreff	jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr Kontakt: Ute Rau, Tel. 41 47 6
Seniorentreff	1.6., 7.9. - 14 Uhr

### Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau	Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42
Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“ „gospel and more“	Do. 14.00 - 17.00 Uhr außer an Feiertagen Do. 19.45 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins	24.06., 29.07., 26.08. 15.00 - 16.30 Uhr



*Liebe Kinder*

**Wer war das?**  
AIMNRT EHLRTU

**Wo ist er geboren?**  
BEEEEILNS

**Verrückte Wörter, die dir immer wieder begegnen. Nun ordne sie.**

z. B. Butterbrezel ....

- |              |              |
|--------------|--------------|
| Buttersalat  | Speisenagel  |
| Gurkenbraten | Fingerkarte  |
| Eierbrezel   | Windkuchen   |
| Sauerspätzle | Vanilletorte |
| Bettmantel   | Käsestrudel  |
| Federleitung | Marmoreis    |
| Wasserlaken  | Kirschgänse  |
| Regenhühner  | Apfelbeutel  |

**Dem Kontakt wurde die Tastatur schwindelig:**  
Kont aktwü nschte ineher rlich esom merz eit.



**Schöne Ferien**

E	L	E	F	A	N	T	F	E
L	L	T	L	S	A	A	L	S
C	A	F	F	E	S	P	O	E
H	I	R	S	C	H	I	H	L
H	L	A	M	M	O	R	L	V
O	Z	X	A	O	R	P	A	O
R	E	H	U	L	N	F	U	G
N	F	I	S	C	H	A	S	E
C	W	R	E	H	K	U	H	L
H	A	S	T	A	R	H	U	L
E	L	C	H	B	H	U	N	D
N	Z	H	P	R	E	R	D	D

**Das etwas andere Kreuzworträtsel**  
Wie viele Tiere findest du, wenn du von links nach rechts und von oben nach unten suchst?  
Einige Tiernamen sind doppelt, welche?

*Für die Kinderseite: Erika Semrau*

*Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinheim sucht*

**zum 01.09.2017 eine/n Pfarramtssekretär/in in Teilzeit** mit 10 Wochenstunden

Die/der Pfarramtssekretär/in soll ein offenes, freundliches „Fenster“ zur Gemeinde sein.

**Sie erwartet:**

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Kontakt zu Besuchern und Gemeindemitgliedern
- eine Vielfalt von organisatorischen Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer
- Führen des Terminkalenders und der Kirchenbücher
- allgemeine Bürotätigkeiten
- eine kirchliche Weiterbildung für die speziellen Aufgaben im Pfarramt

**Wir erwarten:**

- Erfahrung im Büro- oder Verwaltungsbereich, abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- selbstständiges Arbeiten
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- freundliches Auftreten und Kompetenz im Umgang mit Menschen
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche

Die Vergütung erfolgt nach TvöD/L.

**Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen senden Sie bitte bis zum 15. Juli 2017 per E-Mail oder schriftlich an**

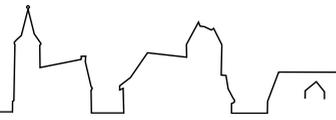
Pfarrer Tobias Praetorius, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen  
Telefon: 07308 - 24 50, e-Mail: Tobias.Praetorius@elkb.de  
www.evk-steinheim.de

**Auflösung Kinderseite**

- |           |           |         |
|-----------|-----------|---------|
| Senkrecht | Waagrecht | doppelt |
| Esel      | Aal       | Hase    |
| Floh      | Affe      | Hirsch  |
| Hirsch    | Elch      | Hund    |
| Hund      | Elefant   | Reh     |
| Laus      | Fisch     |         |
| Maus      | Hase      |         |
| Molch     | Hirsch    |         |
| Nashorn   | Hund      |         |
| Pfau      | Illis     |         |
| Tapir     | Kuh       |         |
| Uhu       | Lamm      |         |
| Vogel     | Pferd     |         |
| Wal       | Reh       |         |
|           | Stur      |         |

- |               |              |              |
|---------------|--------------|--------------|
| Gurkensalat   | Sauerkraut   | Butterbrezel |
| Käsespätzle   | Sauerbraten  | Bettlaken    |
| Gänsefeder    | Speiskarte   | Fingernagel  |
| Wasserleitung | Apfelstrudel | Marmorkuchen |
| Windbeutel    | Regenmantel  | Vanilleeis   |
| Kirschorte    | Hühnerleiter |              |

„Martin Luther“ Geb. in „Eisenach“ am 10. Nov. 1483 (Und 1546 gestorben) Die Stadt „Jerusalem“ in „Israel“



## *Wir gratulieren...*

... allen, die im Juni, Juli, August und September Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

*Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie nicht wünschen, dass ihr Geburtstag veröffentlicht wird.*

**Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.  
Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**



*Freud und Leid*

## Wussten Sie schon, dass...

... Dr. Martin Luther die allgemeine Schulpflicht für Jungen und Mädchen eingeführt hat?

... es beim Jazz-Frühschoppen am 5. März in Steinheim einen Erlös von 1.014,30 € ergab? Das Geld ist für beide Nikolauskirchen bestimmt. Auch 2018, am 18. Februar, soll wieder ein Jazz-Frühschoppen stattfinden.

... nach 24 Jahren im September unsere Pfarramtssekretärin, Frau Renate Schlindwein, in den wohlverdienten Ruhestand geht? Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt mit "mehr Zeit" viel Freude und Gottes Segen.

... wir somit eine/n neue/n Pfarramtssekretär/in suchen? Die Ausschreibung der Stelle finden Sie hier im Kontakt.

... der Kindergarten Leibi erneut das Zertifikat "Haus der kleinen Forscher" erhalten hat? Herzlichen Glückwunsch!

... die Diakoniestation Senden-Nersingen-Steinheim (SeNeSt) eine neue Pflegedienstleitung hat: Frau Karen Schneider?

## Das Kontakt-Team wünscht eine fröhliche Sommerzeit und schöne Ferien.



## So erreichen Sie uns

**Pfarramt:** Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße  
Sekretärin Renate Schlindwein  
Tel. 07308 / 24 50  
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de  
Homepage: www.evk-steinheim.de  
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen  
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL

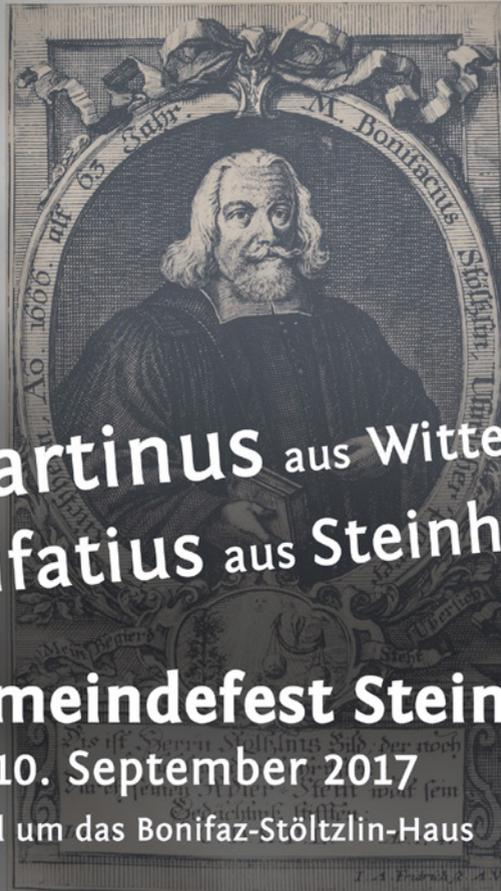
### Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 - 11.00 Uhr u. 15.30 - 18.00 Uhr
Freitag	09.30 - 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerinnen Annedore Becker	Tel. 07308 - 9 22 57 13
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Christine Hartlich, Mesmerin und Vermietung Gemeindezentrum Nikolauskirche Nersingen	Tel. 07308 - 92 45 75
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Gospelchor „gospel&more“, über Pfarramt Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 - 24 50 Tel. 07308 - 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 - 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißendorfer Str. 20, Nersingen	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißendorfer Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen. **Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Becker Annedore, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**



“Dr. Martinus aus Wittenberg grüßt  
den Bonifatius aus Steinheim”

## Gemeindefest Steinheim

am 10. September 2017

in und um das Bonifaz-Stöltzlin-Haus

10.00 Uhr Familiengottesdienst

in der Nikolauskirche

anschließend Fest rund um die Kirche mit

\* leckerem Essen und diversen Getränken

\* Kaffee und Kuchen \* Musik \* Kinderprogramm